

Diskussionscluster mit Prof. Stefan Rammler

1. Man kann die Zukunft nicht wissen. Wir können uns aber verschiedenen Szenarien annähern. Derzeit überwiegen zwei Zukünfte:
 - a. Die apokalyptische Zukunft, Peak everything, Kampf um Ressourcen, Klimakatastrophe, Ende der fossilen Zivilisation.
 - b. Die Weiter-so Zukunft: Wir optimieren ein bisschen an der Technik und alles geht so weiter wie bisher.

Wie nähern Sie sich der Zukunft an?

2. Vor zehn Jahren fehlte noch der PersonalTravelAssistant zur vernetzten Mobilität. Jetzt hat diesen fast jeder in der Tasche mit dem SmartPhone. Ist die Digitalisierung endlich der Schlüssel zur multimodalen Mobilität?
3. Wie sicher ist die digitale Mobilität? Was einerseits Datenschutz angeht andererseits was die Angreifbarkeit des Systems durch Hacker oder schlichte technische Blackouts?
4. Wir diskutieren über die Energiewende mit dem Ziel fossile Energiegewinnung durch Erneuerbare Energie aus Sonne, Wasser und Wind zu ersetzen. Wie sieht Erneuerbare Mobilität aus? Ist die Elektrifizierung des Antriebs schon die Lösung?
5. Ressourcenschonung durch nutzen statt besitzen. Bewegt sich die Großstadtjugend mit Sharing-Konzepten, urban gardening und veganer Ernährung schon auf einem Nachhaltigkeitspfad. Aber wie wird dieser zur globalen Leitkultur?
6. Sie fordern auch in technischen Zukunftsfragen positive Visionen. Ab auf die Couch heißt es da immer noch in unserem Land.
7. Bilder des Gelingens können als self fulfilling prophecy wirken. Sie wählen dabei einen storytelling Ansatz, wie in der Werbung, in der Literatur, in Hollywood. Die Schilderung vom besseren alltäglichen Leben in der Zukunft ist emotional für viele begreifbar, abstrakte wissenschaftliche Szenariostudien nicht. Wo fangen wir an?